

AUSZEICHNUNG FÜR GREEN IT

DORTMUNDER UNTERNEHMEN ERHIELT DEN UNTERNEHMERPREIS „ERFOLGREICH NACHHALTIG“

Das Dortmunder Unternehmen „**Green IT Das Systemhaus GmbH**“ wurde mit dem Unternehmerpreis „**erfolgreich nachhaltig**“ ausgezeichnet. Das junge, dynamisch wachsende Unternehmen wird mit dem Preis für das Engagement für den Klima- und Umweltschutz in der Informations- und Kommunikationstechnik geehrt.

Mit der Preisvergabe soll zugleich für mehr Nachhaltigkeit in den Informationstechnologien sensibilisiert werden.

Der Unternehmerpreis „*erfolgreich nachhaltig*“ wird alle zwei Jahre von der Kommende Dortmund und der Bank für Kirche und Caritas Paderborn ausgeschrieben. Jürgen Reineke, Vorstand der Bank für Kirche und Caritas Paderborn, würdigte in seiner Laudatio „*Green IT*“ als ein Unternehmen, das mit wegweisenden und zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen einen effizienten Einsatz der Ressourcen ermöglicht und damit hilft, langfristig Kosten zu reduzieren. Das Unternehmen zeige, wie Ökonomie und Ökologie Hand in Hand gehen.

Beeindruckend sei, so Reineke, wie ernsthaft und glaubwürdig Green IT sich für eine nachhaltige Unternehmenswelt einsetzt. Nachhaltigkeit werde umfassend verstanden. Neben der Schonung des

Klimas und der Ressourcen stellt sich das Unternehmen den sozialen Herausforderungen: familienfreundliche Arbeitsbedingungen, Teilzeitmodelle für Mitarbeiter und flexible Arbeitszeiten sind selbstverständlich wie die Beschäftigung von Migranten. Faire und soziale Zulieferketten gehören ebenso wie das soziale Sponsoring und die Förderung des Breitensports zum unternehmerischen Handeln.

Reineke nutzte die Laudatio, um auf die fehlende Sensibilität für die enorme Energie- und Ressourcenintensität in den Informationstechnologien hinzuweisen. Dieser Bereich benötige dringend Innovationen im Umweltschutz. Das Unternehmen Green IT als „*Ressourcendetektiv*“ biete hier Unterstützung; die geleistete Arbeit sei eine Kernaufgabe in der Digitalisierung.



Große Freude über die Auszeichnung mit dem Unternehmerpreis „erfolgreich nachhaltig“, (v.l.) Jürgen Reineke, Bank für Kirche und Caritas Paderborn, Thomas Lesser und Jan Schriewer, Geschäftsführer der Green IT Das Systemhaus GmbH, und Kommende-Direktor Prälat Dr. Peter Klasvogt.

Green IT
Das Systemhaus

Weniger Kosten, mehr Umweltschutz ist das Anliegen des im Dezember 2012 im TechnologiePark Dortmund gegründeten Unternehmens Green IT Das Systemhaus Dortmund.

Seit dem wächst das junge Unternehmen dynamisch mit Beratung,

Produkten und Dienstleistungen für nachhaltige und effiziente IT Konzepte. Ökologisch Denken und wirtschaftlich Handeln lautet das Leitmotiv für eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Kundenorientierung an erster Stelle, aber auch Mitarbeiter- und Leistungsorientierung sind Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie.
www.greenit.systems



Der bekannte „Top Speaker“ Dr. phil. Reinhard K. Sprenger zu Gast in der Kommende Dortmund.

VERTRAUEN UND VERANTWORTUNG

Dr. phil. Reinhard K. Sprenger, einer der profiliertesten Führungsexperten Deutschlands, sprach in der Kommende Dortmund vor Leitern und Leiterinnen kirchlicher Einrichtungen. Seine Bücher *Mythos Motivation*, *Das Prinzip Selbstverantwortung* und *Vertrauen führt* haben das Führungsverständnis vieler Manager „*gegen den Managementzeitgeist*“ (so „*Die Zeit*“) nachhaltig in Frage gestellt.

Fesselnd, plastisch und mit ironischer Kritik beschrieb Sprenger an vielen Beispielen, wie Führungskräfte die Selbstverantwortung ihrer Mitarbeiter wahren könn(t)en.

Ausgangspunkt seiner Vorschläge war die menschliche Freiheit. In der betrieblichen Praxis sei der Mensch aber oft nicht Partner, sondern auf die Rolle des Erfüllungsgehilfen reduziert. Vieles an gängigen Tricks und Kniffen, Mitarbeiter zu motivieren, wirke im Ergebnis demotivierend. Führungskräfte sollten ihren Mitarbeitern mehr vertrauen und deren Verantwortungsbereiche schützen. Die Quelle für Misserfolge würden oft im Fehlverhalten einzelner gesucht. Dabei lägen die Ursachen meist im Organisationsversagen, wie Sprenger an eingängigen Beispielen zeigte. Der nötige Perspektivwechsel in der Führung fand viel Zustimmung im Publikum.